Der Ausbildungskompass bietet detaillierte Informationen über die Bildungsmöglichkeiten und Ausbildungseinrichtungen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.ausbildungskompass.at.

Werkmeisterschule für Berufstätige für die Hüttenindustrie

INHALT

Kurzinfo. 1
Ausbildungsbeschreibung. 2
Ausbildungsinstitute. 3
Berufe nach Abschluss. 3
Zusatzinfo. 3
Impressum. 3

KURZINFO

Der zentrale Schwerpunkt der Ausbildung wird auf die Vermittlung von Kenntnissen zur Erläuterung, Festigung und Vertiefung von erforderlichen Maßnahmen zur Führung eines wirtschaftlichen, störungsfreien Betriebes metallurgischer Anlagen, Wärmeentwicklung und Wärmeübertragung in Hüttenbetrieben, Verfahrenstechniken zur Aufbereitung, Be- und Weiterverarbeitung von Eisen- und Stahl und Nichteisenmetallen und den mit den Produktionsprozessen verbundenen ökologischen und ökonomischen Auswirkungen auf die Umwelt gelegt.

Der Absolvent kennt die wichtigsten Verarbeitungsverfahren sowie die Anlagen- und Maschinentechnik in Hüttenwerken. Zudem besitzt er grundsätzliches Wissen über geformte und ungeformte feuerfeste Werkstoffe auf dem Gebiet der feuerfesten Bau- und Mörtelstoffe. Die Anwendung und Funktion computerunterstützter Anlagen und unterschiedlicher Branchensoftware sowie der Einsatz computerunterschützter Konstruktionsprogramme sind ebenfalls Bestandteil des Ausbildungsprofils.

Menschliches Verhalten im Team, insbesondere die Führung von Mitarbeitern und die Lehrlingsausbildung sind weitere wichtige Elemente der Ausbildung sowie die Erlangung betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Kenntnisse.

Ausbildungsart	Werkmeisterschulen
Dauer	2 Semester
Form	Berufsbegleitend
Voraussetzungen	• erfolgreiche Ablegung einer facheinschlägigen Lehrabschlussprüfung oder • erfolgreicher Abschluss einer facheinschlägigen mittleren oder höheren Schule
Zielgruppe	• Mitarbeiter der einschlägigen metallurgischen Industrie • Mitarbeiter der stein- und keramischen Industrie wie Sand-, Kies-, Schotterbetriebe
Kosten	EUR3.001,00 pro Semester (exklusive Kostenbeiträge für Exkursionen)
Abschluss	Abschlussprüfung
Berechtigung	• Befähigung für ein reglementiertes Gewerbe bzw. Handwerk • Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen • Ersetzt die Fachbereichsprüfung im Rahmen der Berufsreifeprüfung • Öffentlicher Dienst: Verwendungsgruppen A3 bzw. C (Fachdienst)
Gruppe	Werkmeisterschule: Werkmeisterschulen erweitern die theoretische Fachbildung von Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung im technischen-gewerblichen Bereich. Sie dauern vier Semester und enden mit einer kommissionellen Abschlussprüfung.
URL	https://www.htl-leoben.at/ausbildungen/werkmeisterschulen/huettenindustrie/

AUSBILDUNGSBESCHREIBUNG

Inhalt, u.a.:

- Kommunikation und Schriftverkehr
- Wirtschaft und Recht
- Mitarbeiterführung und -ausbildung
- Angewandte Mathematik
- Naturwissenschaftliche Grundlagen

- Angewandte Informatik
- Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik
- Maschinenelemente
- Betriebstechnik
- Technologie der Werkstoffe
- Hüttentechnik
- Technologie der Formgebung
- Feuerfeste Bau- und Mörtelstoffe
- Diverse schulautonome Pflicht- und Freigegenstände

AUSBILDUNGSINSTITUTE

Steiermark

Höhere technische Lehranstalt und Werkmeisterschule des Schulvereins der HTL Leoben

Adresse:	8700Leoben, Max-Tendler-Straße3
Telefon:	+43 (0)3842 / 448 88 -0
Fax:	+43 (0)3842 / 448 88 -3
Email:	office@htl-leoben.at
Webseite:	https://www.htl-leoben.at/

BERUFE NACH ABSCHLUSS

- BergbautechnikerIn
- GesteinshüttentechnikerIn

ZUSATZINFO

Die Ausbildung dauert 2 Semester (14 Wochen à 40 Wochenstunden) und ist als Tagesschule geführt.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 06.06.25
Die aktuelle Fassung der Ausbildungsinformationen ist im Internet unter www.ausbildungskompass.at verfügbar!